

An die Lorscher Bürger!



Liebe sportbegeisterte Lorscher Bürger,

blickt über den Tellerrand und beteiligt Euch an diesem Teil der Zukunft des Sports in Lorsch.

Meinungen und Fragen sind gewollt und willkommen!

Politik und Verwaltung müssen den bestehenden Vertrag jetzt – nach über 15 Jahren – erfüllen.

Unterstützen Sie den Lorscher Breitensport indem Sie Politiker und Parteien wählen, die den Hallenbau endlich realisieren.

Bitte Fragen, Anregungen und Meinungen an folgende E-Mail-Adresse:

vorstand@tv-lorsch.de

Der Geschäftsführende Vorstand der Tvgg Lorsch 1871 e.V.


Gerhard Arbes, Christoph Dorn, Helmut Kublik, Stefan Wiegand

Zahlen und Fakten:

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Tvgg-Homepage: www.tv-lorsch.de/aktuelles

Lorsch, August 2019

Vertrag für Sporthalle muss jetzt eingelöst werden!



Historie

Am 2. Dezember 2005 wurde der Vertrag zum Verkauf des Tvgg Grundstücks an der Jahnstraße, Lorsch in Verbindung mit dem Bau des Sportzentrum Ehlried zwischen Stadt Lorsch und Tvgg geschlossen.

Auszüge hieraus:

- ... eine Errichtung der 3- Feld-Halle nördlich der jetzigen Tvgg-Turnhalle ...
- ... die Tvgg erhält ein Sondernutzungsrecht der Handballabteilung für die zukünftige 3-Feld-Halle der Stadt Lorsch ...
- ... die Stadt Lorsch sichert der Tvgg Werbeflächen gegenüber der Tribüne in der 3-Feld-Halle zu ...
- ... jeder Miteigentümer trägt die auf seine Gebäude- und Grundstücksteile treffenden Kosten und Lasten ... alleine ...

Was steckt dahinter?

- 15 Jahre wartet die Tvgg auf Vertragserfüllung durch die Stadt Lorsch für den Bau einer wettkampffähigen Sporthalle
- die Tvgg hat über 1 Mio. EUR bereits ins Ehlried investiert
- notarieller Vertrag beinhaltet, dass die Stadt Lorsch die Halle baut und alle Unterhaltskosten trägt
- Stadt Lorsch betreibt mit ca. 14.000 Einwohnern keine eigene Sporthalle
- unabhängiges Institut bestätigt seit 2015 den dringenden Bedarf nach einer Mehrfeldhalle
- stark renovierungsbedürftige Werner-von-Siemens-Halle steht als einzige [Kreis-]Sporthalle zur Verfügung
- wegen Überbelegung der WvS-Sporthalle keine Entwicklungsmöglichkeit für andere Hallensportarten wie Basketball, Volleyball, Badminton
- momentan optimale Finanzierungsmöglichkeiten sollten genutzt werden, wie z.B. Heppenheim (Neubau) und Einhausen (Sanierung)

Wie ist der Standpunkt der Stadt Lorsch?

Bau einer einfachen Trainingshalle ohne Zuschauerränge und Foyer für 1,5–2,0 Mio. EUR.

Der Verein trägt die Kosten für weitere Maßnahmen wie Tribüne und Foyer sowie die Betriebskosten der Halle.

Wie sieht das der Gesamtverein Tvgg Lorsch?

Der Verein besteht auf Erfüllung des Vertrages und machte dabei bereits Zugeständnisse bezüglich Ausmaße und Kosten der zugesagten 3-Feld-Halle.

Der Spielbetrieb für Handball muss gewährleistet sein. Ohne Tribüne und Foyer ist das nicht möglich.

Bauliche Maßnahmen und Folgekosten zu übernehmen ist entgegen der vertraglichen Inhalte und für einen gemeinnützigen Verein in dieser Größe finanziell untragbar.

Der Verein hat im Sinne anderer städtischer Projekte mehrfach diesen Bau zurückgestellt, aber die Zeit ist jetzt reif.

Was sind die Mindest-Standards für eine wettkampffähige Sporthalle?

Ein Foyer, Tribüne für ca. 250 Zuschauer, 4-Kabinentrakt mit sanitären Einrichtungen und Spielflächenmaße für Handballsport [siehe nebenstehende Skizze].

Wie hoch sind die realistischen Kosten?

Anfrage bei der Fa. Goldbeck durch die Tvgg ergab einen realistischen Gesamtpreis einer wettkampffähigen Sporthalle von ca. 3,8 Mio. EUR.

Was bedeutet das für die Zukunft des Sports in Lorsch?

Steigende Einwohnerzahlen und Entfaltungsmöglichkeiten für weitere Sportarten erfordern zusätzliche Hallenkapazitäten [siehe Bedarfsabfrage].

Angesichts günstiger Finanzierungsmöglichkeiten ist die Zeit für den Bau einer Sporthalle optimal.

Vereine können ihren ehrenamtlichen Auftrag weiter erfüllen.

